

Mittelkärnten

10.11.2005 05:00

Ölalarm in der Gurk bei Althofen

Mittwochnachmittag standen fünf Feuerwehren im Bezirk St. Veit an der Glan im Einsatz. Der Gurkfluss wurde mit Öl verschmutzt, Sperren mussten errichtet werden.



Die Feuerwehr Althofen im Einsatz Foto: FF Althofen

Fünf Feuerwehren mit rund 30 Mann standen Mittwochnachmittag, 9. November, vier Stunden lang im Einsatz. In Althofen (Bezirk St. Veit an der Glan) kam es zu einer Ölverschmutzung des Gurkflusses.

Sofortiger Alarm. Die Landes-Alarm und -Warnzentrale Kärnten wurde vom Kommandanten der Betriebsfeuerwehr TIAG über die Verschmutzung informiert. Die sofort alarmierte Feuerwehr Althofen rückte mit siebzehn Mann und drei Fahrzeugen samt Ölwehrpaket aus.

Ölsperre. Aufgrund der Fließgeschwindigkeit der Gurk wurde im Bereich der Wehr in Brugga, Gemeinde Mölbling, eine Ölsperre installiert. Zur Unterstützung wurde die Feuerwehr Meiselding hinzugezogen. In weiterer Folge wurde auch der Landeschemiker verständigt. Aus Umweltschutzgründen wurde beschlossen, bei der Wehr in Passering ebenfalls eine Ölsperre aufzubauen. Dafür standen auch die Feuerwehren Passering und St. Veit im Einsatz.

Entwarnung. Durch die Ölsperre bei Brugga konnte eine Verschmutzung des Gewässers im weiteren Verlauf verhindert werden. Die in die Gurk gelangte Ölmenge war nur gering, der Landeschemiker konnte am frühen Abend Entwarnung geben. Die Ursache der Ölverschmutzung konnte bis dato nicht geklärt werden.

Sperren aufrecht. Aus Sicherheitsgründen bleiben die zwei Ölsperren über Nacht installiert und werden erst Freitag abgebaut.

Links

FF Atthofen



Die Feuerwehr errichtet die Ölsperre...

Foto: FF Althofen



...um eine Ausbreitung flussabwärts zu verhindern
Foto: FF Althofen